

Fortbildungskurs

Qualifikation zur Begleitung Trauernder

Für MitarbeiterInnen von
Sozial- und Seelsorgediensten
kirchlicher Besuchsdienste, Hospiz MitarbeiterInnen
und am Thema Interessierte

Februar 2023 bis November 2023



*Es führt kein Weg an der Trauer vorbei
sondern nur durch sie hindurch*

Trauernde begleiten

Krise als Chance

Abschieds- und Verlusterfahrungen sind Teil jeder Lebensgeschichte. Die Trauer darum ergreift den ganzen Menschen.

Beim Tod eines geliebten Menschen erfahren wir, was Tod ist. Dieses Todeserlebnis widerfährt uns, trifft uns, lässt uns irrewerden an uns und an allem, was wir bisher für selbstverständlich gehalten haben. Es erschüttert nicht nur unser Welt- und Selbstverständnis, es zwingt uns zur Wandlung – ob wir wollen oder nicht.

Stirbt ein geliebter Mensch, so nehmen wir in seinem Sterben quasi unser eigenes Sterben vorweg. In gewisser Weise sterben wir auch mit ihm.

In unserer schnelllebigen und am Erfolg orientierten Gesellschaft bleibt wenig Zeit und Raum, sich bewusst mit Verlust und Trennung auseinander zu setzen. Wenn Gefühle wie Schmerz, Verzweiflung, Hilflosigkeit, Wut und Trauer verdrängt werden, bleibt es zwangsläufig nicht ohne Auswirkungen auf Körper und Seele.

In solchen Lebenskrisen können Menschen eine qualifizierte Begleitung erfahren.

Wenn Trauer in ihrer ganzen Tiefe angenommen und durchlebt wird, kann neuer Lebensmut gefasst werden.

Immer mehr ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in sozialen Einrichtungen, Kliniken, Kirchengemeinden, und Hospizen besuchen und begleiten Trauernde. Das ist eine wertvolle, jedoch menschlich **sehr fordernde Aufgabe**. Vertieftes Wissen um Trauerbegleitung, Kenntnisse und Strukturen werden benötigt, um für diese Menschen ein qualitativ gutes Begleitungsangebot anzubieten.

Teilnehmer

Wer in der Trauerbegleitung arbeiten und mitarbeiten möchte, bringt nicht nur persönliche Lebens- und Berufserfahrung mit, sondern auch Erfahrungen aus der Arbeit in der Begleitung von Menschen. Für die Aufgabe der Trauerbegleitung nach dem Tod müssen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bzw. Interessierte bereit sein:

- ihre Persönlichkeit weiter zu entwickeln,
- Spezialwissen und Handlungsfähigkeit einzubringen, Grund- und Spezialwissen zum Themenbereich Trauer zu erwerben und zu vertiefen,
- sich speziell für die Begleitung von trauernden Menschen vorzubereiten und sich kontinuierlich weiterzubilden,
- für begleitende Supervision / Praxisbegleitung ihrer Tätigkeit zu sorgen.

Die Fortbildung dient dem lebenslangen Lernen, der Persönlichkeitsentwicklung sowie der fachlichen Kompetenzerweiterung im ehrenamtlichen / beruflichen Kontext.

Die Fortbildung orientiert sich an der Empfehlung des Hospiz- und Palliativverbandes Baden-Württemberg e.V.

Der Fortbildungskurs bezieht sich auf unterschiedliche Trauerangebote

Verschiedene Angebote haben sich für Trauernde als hilfreich gezeigt.

In Trauergruppen können die Teilnehmer ihre Situation und Befindlichkeit mit anderen Trauernden teilen. Im geschützten Raum öffnen sich Menschen entspannt und fühlen sich verstanden.

Für manche ist eine Einzelbegleitung mit einem oder mehreren Terminen hilfreich. Ein niederschwelligeres Angebot für Trauernde ist das Trauer- oder Lebenscafé. In unterschiedlichen Formen bietet es Raum für Tischgemeinschaft und das offene Gespräch, zum anderen die Möglichkeit eines moderierten Gruppengesprächs. Der Fokus liegt auf dem **Hier und Jetzt**.

Nach Beendigung der Fortbildung sind die Teilnehmenden in der Lage, Menschen in ihrer normalen Trauer zu begleiten und verfügen über ausreichendes Wissen, bei erschwerter Trauer oder Traumatisierung an Fachkräfte weiter zu vermitteln.

Die Ehrenamtlichen benötigen gute Kenntnisse in personenzentrierter Gesprächsführung, vertieftes Wissen über Trauer nach dem Tod und die Fähigkeit sich als Assistenz kompetent in ein offenes Angebot einzubringen.

Kursverlauf

Themen der Qualifikation werden z.B. sein:

- „Eigene Trauer“ und Grundlagen
- Wissen um Trauer Trauertheorien und Trauermodelle (Smeding, Kast, Worden, Kübler-Ross u.a.)
- Motivationsklärung und Selbstbild
- Begleitung, Kontakt und Kommunikation
Gefühle und Stimmungen in der Trauer
- Kompetent begleiten, Helferpersönlichkeit und Selbstpflege
- Befähigung zur Einzelbegleitung und Assistenz im Trauer- oder Lebenscafé, kreative und praxisorientierte Angebote
- Rituale/Symbole auf dem Trauerweg: Bedeutung, Möglichkeiten, Wirkung, Grenzen
- Resilienz /Ressourcen im Trauerprozess
- Spiritualität in der Trauerbegleitung
- Determinanten des Verlustes und Lösungsmodelle
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Abschied gestalten, Leben gestalten und Dokumentation

Arbeitsformen

Zur Arbeitsweise gehören:

- Selbsterfahrung in Fantasie-, Kreativ- und Körperübungen
- Reflexion meines Handelns durch mich selbst und die Gruppe
- Wechsel von Einzel-, Paar- und Großgruppenarbeit
- Fachinformationen
- Naturerfahrungen

Die Lerninhalte werden während des Kurses praktisch erprobt, sind praxisnah und erfahrungsbezogen, lebendig und anschaulich.

Das Erlangen von Fach-, Selbst und Handlungskompetenz stehen gleichwertig nebeneinander und gehören untrennbar zueinander. Die Gruppe wird prozessorientiert geleitet.

Kurstermine und Kosten

Die verbindliche Teilnahme an allen Kurstagen wird vorausgesetzt.
Wir beginnen jeweils mit gemeinsamem Kaffeetrinken.

Termine:

Fr/Sa	10./11.02.2023	14:30 Uhr – 21:00 Uhr / 09:00 Uhr – 17:00 Uhr
Do/Fr	09./10.03.2023	14:30 Uhr – 21:00 Uhr / 09:00 Uhr – 17:00 Uhr
Do/Fr	20./21.04.2023	14:30 Uhr – 21:00 Uhr / 09:00 Uhr – 17:00 Uhr
Fr/Sa	16./17.06.2023	14:30 Uhr – 21:00 Uhr / 09:00 Uhr – 17:00 Uhr
Do/Fr	20./21.07.2023	14:30 Uhr – 21:00 Uhr / 09:00 Uhr – 17:00 Uhr
Do/Fr	12./13.10.2023	14:30 Uhr – 21:00 Uhr / 09:00 Uhr – 17:00 Uhr
Fr/Sa	10./11.11.2023	14:30 Uhr – 21:00 Uhr / 09:00 Uhr – 17:00 Uhr

Höchsteilnehmerzahl: 15 Personen
Kursgebühr: EUR 1.200,00 pro Teilnehmer/in
(Ratenzahlung möglich - nehmen Sie Kontakt mit uns auf)
zuzgl. Übernachtung und Verpflegung (ca. € 108 VP im EZ pro Einheit)

Veranstalter / Referenten



Birgit Endres
Trauerbegleiterin, Hospizkoordinatorin

Werner Habisreiter
Trauer- und Hospizbegleiter, Naturcoach

Anja Reuß
Trauerbegleiterin, Hospizkoordinatorin

Langjährige Erfahrung als Gruppenleitung und in der Erwachsenenbildung.
Diverse Fortbildungen zum Thema Kommunikation, Entspannung, Körperarbeit, Naturcoaching,
kreatives Gestalten, Stimme und Rhythmus.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Und stehen Ihnen für Ihre Fragen zum Kurs und unserem Team sehr gerne telefonisch oder per Email zur Verfügung.

Wir bedanken uns sehr für die **Kooperation mit**
Katholischer Erwachsenenbildung und Evangelischer Bildung Reutlingen

Anmeldung mit Anmeldeformular (letzte Seite) bis zum 15. Dezember 2022 bitte per Email

Werner Habisreitinger, Donauschwabenstraße 21, 72770 Reutlingen

Tel.: 01577 781 5384 (Birgit Endres)

E-Mail: trauerquali@web.de

Internet: www.naturgangart.de

Konto: Volksbank IBAN DE12 6039 0000 0030 9390 03 BIC: GENODES1BBV

Kontoinhaber: Werner Habisreitinger

Verwendungszweck: <Name TeilnehmerIn> / Stichwort: TrauerQuali 2023

Ablauf

Sie melden sich per Email an.

Bitte überweisen Sie eine Anzahlung von € 300 auf das oben genannte Konto bis spätestens zwei Wochen nach Zugang unserer Anmeldebestätigung per Email. Damit ist Ihr Platz für die Trauerqualifikation 2023 gebucht.

Veranstaltungsort:

Bildungsforum Kloster Untermarchtal

Margarita-Linder-Straße 8, 89617 Untermarchtal

www.untermarchtal.de

Anmeldung

An Naturgangart – Werner Habisreitering – Donauschwabenstraße 21 – 72770 Reutlingen
trauerquali@web.de

Ich nehme teil an der
Qualifikation zur Begleitung Trauernder
an allen Terminen 2023
im Bildungsforum Kloster Untermarchtal

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Email: _____

Geburtsdatum: _____

Teilnahmebedingungen

Die Anmeldung wird verbindlich mit einer gleichzeitigen Anzahlung von € 300 per Überweisung.

Sie erhalten von uns nach der Anmeldung eine Anmeldebestätigung mit dem Seminarbeitrag und allen Angaben zur Bankverbindung.

Der restliche Seminarbeitrag muss spätestens 4 Wochen vor Beginn der Fortbildung überwiesen werden.

Bei Rücktritt verfällt die Anzahlung. Bei Rücktritt ab 4 Wochen vor Beginn der

Fortbildung wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn es kann ein Teilnehmer oder eine Teilnehmerin von der Warteliste nachrücken.

Bei Rücktritt eines Termins ab 4 Wochen vor Beginn werden 50% der Übernachtungs- und Verpflegungskosten fällig (am Veranstaltungstag 80%)

Ich verpflichte mich zum Stillschweigen über alles, was ich von Teilnehmerinnen und Teilnehmern über deren Lebensumstände erfahre.

Datum: _____ Unterschrift: _____